



Focus on FRANCE

Schul-Programm

„Während meines Jahres in Frankreich habe ich viele Erfahrungen gesammelt und vor allem eine „zweite“ Familie gewonnen, zu der ich mich so nah fühle wie zu meinen richtigen Eltern. Ich mag sie sehr und wir sehen uns immer noch jedes Jahr. Sie haben Unglaubliches für mich und meine Familie nach dem Erdbeben in der Türkei im August 1999 gemacht. Es ist unglaublich, wie vertraut wir nach fünf Jahren immer noch sind! Ich mag die Franzosen sehr gerne und seit ich aus Frankreich zurückgekommen bin, antworte ich jedes Mal wenn mich jemand fragt wo ich herkomme, dass ich in der Türkei geboren wurde, aber ein 'französisch-sprachiger Türke' bin!“
Emrah, Teilnehmer aus der Türkei

Paris ist ein Vorbild für Stadtleben, aber Frankreich ist auch ein landwirtschaftliches Land. Seine relativ flache Landschaft, gut bewässert von Flüssen und Kanälen, macht Landwirtschaft zu einem der Hauptindustriezweige Frankreichs. Französische Bauern und Winzer sind genau so stolz auf die Qualität ihrer Produkte wie die Pariser Modedesigner auf ihre Entwürfe. In großen und kleinen Städten sind die Franzosen sich sicher, dass ihre Kultur unübertroffen ist – schließlich gab sie der Welt gotische Architektur, impressionistische Malerei und Musik, existentialistische Literatur und Philosophie – und die Touristen scheinen dem zuzustimmen. Frankreich zieht jedes Jahr wegen seiner historischen Städte und Schlösser, erstklassigen Museen, seinem exzellentem Essen und seiner berühmten Weine, dem angenehmen Klima und malerischen Stränden mehr Touristen an als jedes andere Land. Franzosen sind freundlich zu Besuchern, wenn auch formell und höflich. Gleichzeitig, sich ihres kulturellen Einflusses bewusst, sind sie überraschend direkt, manchmal sogar schonungslos, wenn sie ihre Meinung über Politik, Kunst, Essen, Mode oder richtiges Verhalten kundtun.

AFS & dein Austauschjahr

In Frankreich heißt AFS „AFS Vivre Sans Frontière“, was ungefähr „ein Bürger dieser Welt sein“ oder „Leben ohne Grenzen“ bedeutet. Der französische AFS war seit 1947, dem ersten Jahr der AFS-Austauschprogramme, Teil des AFS-Netzwerkes. AFS Frankreich, mit seinen 26 lokalen Komitees, nimmt ungefähr 450 Schüler aus 30 Ländern jedes Jahr auf.

AFS wird dich während deines interkulturellen Austausches begleiten. Schon bevor du dein Heimatland verlässt, wirst du an organisierten AFS Orientierungs-Seminaren teilnehmen und Hilfe von erfahrenen AFS Ehrenamtlichen bekommen. In deinem Gastland kannst du dich auf deinen AFS Ehrenamtlichen vor Ort und andere Komitee-Mitarbeiter verlassen. Zusammen werden wir sicherstellen, dass du eine unglaubliche Erfahrung im Ausland haben wirst.

Ankunft in Frankreich

Dein Flug wird in Paris, der Hauptstadt von Frankreich, landen. Nach der Landung und der Gepäckabholung werden du und die anderen AFSer durch den Zoll gehen und dort von französischen AFS Mitarbeitern und Ehrenamtlichen in Empfang genommen.

Orientationscamp

Nach der langen und anstrengenden Reise wird dir die 2-tägige Orientierung in der Nähe von Paris, organisiert von AFS-Mitarbeitern und durchgeführt von Ehrenamtlichen, die Möglichkeit geben, andere AFSer aus anderen Ländern zu treffen. Du kannst Fragen stellen und mehr über AFS in Frankreich oder die französische Kultur lernen. Um die Sicherheit

deines Gepäcks zu gewähren, werden die Teilnehmer während der Ankunfts-Orientierung nur beschränkten Zugang zu ihren Sachen haben. Daher möchten wir euch bitten, eine kleine Tasche mit Wechselkleidung, Waschsachen und Handtuch zu packen.

Leben in Frankreich

Lebensverhältnisse

Die Franzosen sind sehr stolz auf ihr Land, ihr kulturelles Erbe und ihre Sprache. Sie aber auch interessiert daran, etwas über das Leben in anderen Ländern zu erfahren, deshalb kannst du damit rechnen, über die Geschichte, Traditionen und Regierung in deinem Land befragt zu werden.

Der enge Familienkreis ist das wichtigste Element der französischen Gesellschaft. Der Vater ist die autoritäre Person im Haushalt und wird mit großem Respekt behandelt. Traditionell ist die Frau verantwortlich für die Kindererziehung und den Haushalt, während der Mann arbeitet.

Von den Kindern wird erwartet, dass sie die Regeln im Haus beachten, bei der Hausarbeit helfen (auch wenn sie nicht direkt darum gebeten werden) und an den Freizeitaktivitäten der Familie teilnehmen. Gefühle zu zeigen, Zufriedenheit auszudrücken und Dankbarkeit sind üblich in Frankreich.

Franzosen lachen gerne und scherzen mit jedem; sie könnten sich darüber lustig machen, wie Ausländer französisch sprechen oder über Bräuche, die sie nicht kennen. Sie wollen nicht gemein sein, es ist lediglich Teil ihrer Kultur!

Die meisten AFSer werden in Familien in ländlichen Gegenden untergebracht, wo diese Familienstruktur wahrscheinlich überwiegt. AFSer sollten beachten, dass die meisten französischen Familien Haustiere haben, die wenigstens zeitweise im Haus leben. Die Gastfamilien in Frankreich werden, wie alle AFS Gastfamilien weltweit, nicht bezahlt. Sie öffnen ihr Heim für Schüler, um ihre Gemeinschaft und Kultur zu teilen und ihr eigenes Familienleben zu bereichern.

Kleidung und Auftreten

Französische Teenager folgen den gängigen Modetrends, und in der Schule trägt man Freizeitkleidung. Im Winter brauchst du warme Kleidung, wie eine dicke Jacke, Pullover und Regenjacke, für den Sommer leichte Freizeitkleidung und Badesachen. Ein Regenschirm wird ebenfalls nützlich sein. Für besondere Anlässe wird formelle Kleidung erwartet: für Mädchen ein Kleid oder eine Bluse und ein Rock; für Jungs ein Jackett, Stoffhose und Krawatte. In der Schule wird keine Uniform getragen.

Ernährung und Essen

Essen ist sehr wichtig für Franzosen. Sie essen und trinken gerne, und wenn sie nicht essen, dann reden sie gerne über Essen! Das ist Teil der französischen Kultur, also solltest du bereit sein, verschieden Sorten Käse sowie lokale Spezialitäten wie foie gras, escargots de Bourgogne und cassoulet zu probieren. Du könntest auch gebeten werden, bei der Zubereitung von Kuchen oder Pfannkuchen (crêpes) zu helfen.

In Frankreich gibt es drei Hauptmahlzeiten: Frühstück ist die kleinste Mahlzeit am Tag und besteht aus Kaffee, Tee oder Kakao mit Toast, Butter, Marmelade und manchmal Cornflakes. Mittagessen gibt es zwischen 12 und 2 Uhr mittags. Wenn du nicht zu deiner Gastfamilie gehen kannst, wirst du in der Cafeteria deiner Schule zu Mittag essen. Abendessen ist die wichtigste Mahlzeit: die ganze Familie isst zusammen zwischen 7 und 9 Uhr abends, bespricht was jeder den Tag über gemacht hat und diskutiert weitere Themen.

Ein leichtes Essen, das goûter, bekommen die Kinder oft nach der Schule. Es besteht aus Brot, Butter, Schokolade und Saft. Mittag- und Abendessen sind warme Mahlzeiten, 3 oder 4 Gänge, die nacheinander serviert werden: Erster Gang (Suppe oder Salat), Hauptgang (Fleisch, Fisch und Gemüse), Käse und/oder Dessert.

Die Franzosen achten auf bestimmte Tischmanieren, z. B. nimmt man sich nicht, bevor man dazu aufgefordert wurde, man steht nicht auf bevor alle fertig sind mit dem Essen, man hilft mit, den Tisch abzuräumen und das Geschirr zu waschen. Zu besonderen Anlässen (Weihnachten, Ostern und andere Feiertage) trifft sich die ganze Großfamilie zum Essen.

Schule

Die Schule ist wahrscheinlich der beste Ort für dich, um während deiner Zeit in Frankreich Leute kennen zu lernen und Freunde zu finden. Du wirst entweder auf eine private oder staatliche Schule mit Klassenkameraden in deinem Alter gehen. Die Anzahl von Kursen an französischen Gymnasien könnte höher sein als bei dir zu Hause. Manche Fächer, z. B. Mathematik und andere wissenschaftliche Fächer werden anders unterrichtet als in anderen Ländern. Du wirst die Möglichkeit haben, die Anzahl deiner Fächer und Schulsituation direkt mit der Verwaltung des Gymnasiums, deiner Gastfamilie oder AFS Ehrenamtlichen vor Ort zu besprechen.

Die Schüler-Lehrer-Beziehung ist ziemlich formell, aber das kann unterschiedlich sein: manche Lehrer werden dich im Unterricht in Unterhaltungen mit einbeziehen, andere werden dich nicht direkt ansprechen. Wenn letzteres der Fall ist, liegt es an dir, am Anfang oder Ende der Unterrichtsstunde Fragen zu stellen, wenn du etwas nicht verstehst. Der Schultag geht von 8.15 Uhr morgens bis 5 oder 6 Uhr nachmittags: 7 Schulstunden täglich, mit 5 – 15-Minuten Pausen zwischen den Stunden und 2 Stunden Mittagspause. Mittwoch und Samstag sind normalerweise halbe Tage. Das Schuljahr ist unterteilt in sieben Wochen lange Semester, jeweils beendet von zweiwöchigen Ferien, Ende Oktober, Ende Dezember, Mitte Februar und Mitte April.

Schüler werden abhängig von Alter, schulischem Hintergrund und Französischkenntnissen entweder für Séconde (10. Klasse), Première (11. Klasse) oder Terminale (letztes Schuljahr) angemeldet. Schüler mit wenig Französischkenntnissen werden wahrscheinlich in niedrigeren Klassen sein. Die Unterrichtsfächer sind in allen drei Schuljahren unterschiedlich. In der Séconde haben alle Schüler die gleichen Grundkurse (Geschichte, Mathe, Naturwissenschaften, Sprachen) oder beginnen eine Ausbildung, dies ist abhängig von ihren beruflichen Interessen. Im Première sind die Fächer in drei Gebiete unterteilt: S – Mathe, Physik und Biologie; L – Literatur, Geschichte und Sprachen; und ES – Wirtschaft, Mathe, Sprachen, Geschichte und Geographie. Das letzte Schuljahr ist eine Fortsetzung der Fächer aus dem Première.

Das Baccalauréat (= wie das deutsche Abitur) am Ende der Première ist ein mündlicher und schriftlicher Test über die Französischkenntnisse der Schüler. Der zweite Teil des Baccalauréat, der bestimmte andere Fächer, die während des Jahres gelehrt wurden, abdeckt, wird am Ende der Terminale abgehalten.

Schüler, die fließend Französisch sprechen, können den französischen Teil oder alle Prüfungen des Baccalauréat ablegen. Du kannst hierfür ein Zertifikat über die Teilnahme erhalten, musst aber dafür regelmäßig zur Schule gehen und an den Kursen teilnehmen, Kursarbeiten schreiben, Hausarbeiten erledigen und an den Tests während des Jahres teilnehmen. Während du zur Schule gehst, erhältst du ein Zeugnis am Ende jedes Vierteljahres.

Schüleralltag

Weil die Schule viel Wert auf Lernen legt, gibt es nur wenig außerschulische Aktivitäten in der Woche. Dennoch sind einige Sport- oder Theateraktivitäten an Mittwochnachmittagen

oder an Wochenenden möglich. Französische Teenager treffen sich gerne mit Freunden und gehen ins Kino, treffen sich zu Hause oder in Cafés, wie die meisten Teenager der westlichen Welt. Du kannst auch deine Gastfamilie oder Ehrenamtliche vor Ort nach Gemeindeorganisationen fragen. Dich dort zu engagieren, ist eine gute Art und Weise, mehr über deine Gemeinde zu lernen und neue Freunde zu finden.

Fußball und Rugby sind beliebte Sportarten und viele Franzosen lesen gerne Zeitung, Magazine oder Bücher und diskutieren aktuelle Ereignisse.

AFS-Aktivitäten

Zusätzlich zum Orientation-Camp bei deiner Ankunft wird AFS Frankreich noch weitere Camps organisieren. Das AFS Orientierungs-Camp bringt alle AFS-Austauschschüler zusammen, meistens für ein Wochenende oder für mehrere Tage, um über die bisherigen Erfahrungen zu sprechen, die ganz persönlichen Erwartungen an das AFS-Jahr und auch über die bisherigen Erlebnisse. Das Orientierungs-Camp setzt die Bereitschaft voraus, sich in den diversen Gruppen-Aktivitäten zu engagieren, aber auch, sich selbst zu überprüfen und zu hinterfragen. Das Camp bietet eine Menge neuer Informationen und Perspektiven, um die gemachten Erfahrungen zu betrachten und einzuschätzen. Aber es bietet auch die Möglichkeit, Einschätzungen und Sichtweisen mit anderen AFSern auszutauschen. AFS Orientierungs-Camps sind ein gemeinschaftliches, interaktives und weiterbildendes Element deines AFS-Jahres, sie bringen AFS-Schülerinnen und Schüler aus aller Welt zusammen und geben dir die einmalige Möglichkeit, andere Kulturen und deren eigene Erfahrung vor ihrem persönlichen kulturellen Hintergrund besser zu verstehen.

Etwa eine Woche nach deiner Ankunft wirst du an einem zwei- bis dreitägigen regionalen Orientierungs-Camp teilnehmen, das dir die Möglichkeit gibt, dich besser auf deine neue Umgebung einzustellen.

Außerdem wirst du zu einem späteren Zeitpunkt zusammen mit anderen AFSern an einem einwöchigen get-together-Camp in einer anderen Stadt oder Region teilnehmen. Diese Woche wird häufig dazu genutzt, andere AFS-Freunde zu treffen, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Schließlich erwartet dich das sogenannte End-of-Stay-Camp. Du wirst eine Woche vor deinem Rückflug wieder mit den vielen AFSern deines Komitees für einige Tage zusammenkommen. In diesem End-of-Stay-Camp werdet ihr alle zurückblicken auf euer Austauschjahr, die vielen wichtigen Momente, Erinnerungen und Erlebnisse in dieser Zeit und ihr werdet ermutigt, gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft, die Zeit danach, zu entwickeln.

Reisen

Obwohl es verständlich ist, dass du den Wunsch verspüren wirst, dein Gastland zu bereisen, ist das AFS-Jahr kein Tourismus-Programm. Der Schwerpunkt des AFS-Jahres liegt auf dem interkulturellen Lernen und dem tiefen Eintauchen in ein anderes Land und seine Kultur. Trotzdem ist es natürlich wahrscheinlich, dass sich dir im Laufe des Jahres die Möglichkeit zum Reisen bieten wird, entweder mit deiner Familie, mit Freunden, der Schule, anderen Institutionen, oder auch mit AFS selber. Bitte bedenke jedoch, dass AFS von einigenmächtigen Reisen oder Reisen mit Freunden, die nicht durch AFS genehmigt wurden, mit allem Nachdruck abrät!

Taschengeld

Die AFS-Gastfamilien sind lediglich angehalten, solche Kosten zu tragen, die in Verbindung stehen mit normalen familiären Ereignissen, an denen du üblicherweise teilnehmen sollst. Wenn du aber für dich selbst Einkaufen gehst, mit Freunden ausgehst oder Ausgaben hast, die nichts mit dem Familienleben zu tun haben, dann bist du dafür alleine verantwortlich. AFS empfiehlt daher, für solche Ausgaben ein Taschengeld von ca. 100 US\$ pro Monat einzukalkulieren.

Bitte bedenke außerdem, dass die Jugendlichen in deinem Gastland keine großen Geldsummen ausgeben. Wenn du also sehr viel mehr Geld aus gibst, als dies in deiner familiären Umgebung oder unter deinen Freunden üblich ist, kann das zu einer unangenehmen Distanz zwischen dir und deinem sozialen Umfeld führen. Du solltest also versuchen, ein Gefühl dafür zu entwickeln, Geld in dem Maße auszugeben, wie es deine Gastfamilie und deine Freunde tun.

Manche französischen Banken können ein Bankkonto für dich eröffnen und dir eine Bankkarte (nur zum Geld abheben), aber keine Kreditkarte geben.

Sicherheit und Support

Frankreich ist ein sicheres Land und es reicht aus, wenn du normale Vorsichtsmaßnahmen triffst, die du in deinem eigenen Land auch treffen würdest. Während deines Aufenthalts werden deine Gastfamilie, deine lokalen AFS-Betreuer und das AFS-Büro in deinem Gastland dir behilflich sein, zu lernen als Franzose zu leben. Im Notfall sind die hauptamtlichen AFS Mitarbeiter rund um die Uhr über eine 24-Stunden-Hotline erreichbar - von dir in deinem Gastland, wie auch von deiner Familie im Heimatland.

Für das Wohlergehen der Teilnehmer hat AFS weltweit zwei Regeln: Kein Führen motorisierter Fahrzeuge und kein Gebrauch von illegalen Drogen. Jeder Schüler, der eine dieser Regeln bricht, wird automatisch nach Hause geschickt.

AFS Frankreich könnte noch weitere Regeln haben.

Gesundheit

Zusätzlich zu den Vorkehrungen, die oben schon genannt worden sind, empfiehlt AFS, dass du dich mit deinem Hausarzt über die Gesundheitsempfehlungen für dein Gastland (die du von deiner Regierung bekommen oder die du leicht im Internet finden kannst) unterhältst, um festzustellen, was für dich und deine persönlichen gesundheitlichen Bedürfnisse am besten ist.

Solltest du während deines Aufenthalts medizinische Hilfe benötigen, werden dir deine Gastfamilie oder deine Lokalbetreuer helfen. Die medizinischen Kosten, die durch Krankheiten und Unfallverletzungen während deines Aufenthalts als AFS-Schüler entstehen, sind über das Programm gedeckt. Ausgenommen sind bereits vor der Anreise bestehende Krankheiten, Zahnarztkosten sowie Kosten für Sehhilfen.

Dokumente

Du benötigst einen Pass, der sechs Monate über deinen geplanten Aufenthalt hinaus gültig ist. Zusätzlich zu deinem Pass brauchst du auch ein Visum um einreisen und in deinem Gastland wohnen zu dürfen. Das Visum bekommst du über die Konsulate deines Gastlandes; die benötigten einzureichenden Unterlagen variieren von Konsulat zu Konsulat. Die Konsulate erheben für die Ausstellung von Visa unterschiedliche Gebühren. Die Beantragung eines Visums kann ein recht komplizierter und manchmal längerer Prozess sein, der viel Papierarbeit, Geduld und Beharrlichkeit erfordert. AFS wird dir bei der Beantragung deines Visums behilflich sein und dich darüber informieren, welche Unterlagen erforderlich sind.

Programmpreise

Bitte wende dich an das AFS Büro in deinem Heimatland, um Informationen über die Programmpreise zu erhalten. Dort erfährst du auch alles über Stipendien und darüber, welche Leistungen genau über den Programmpreis gedeckt sind. In der Regel deckt der Programmpreis von AFS folgende Leistungen ab:

- das internationale Flugticket für die Reise in dein Gastland und zurück in dein Heimatland,
- die Reisekosten im Gastland zur Gastfamilie und von deiner Gastfamilie zum Abreiseflughafen,
- die Auslandskrankenversicherung,

- eine Gastfamilienplatzierung,
- 3 Vorbereitungswochenenden in deinem Heimatland und eine Orientierung in deinem Gastland,
- 24 Stunden Notfallservice weltweit,
- medizinische Versorgung in Notfällen
- ein Netzwerk aus geschulten Freiwilligen, die dich während deinem Aufenthalt unterstützen.

Um die Kosten niedrig zu halten und um guten Service anzubieten, nutzt AFS ein weltweites Netzwerk aus Freiwilligen und aus Hauptamtlichen in mehr als 50 Ländern der Welt. Aber auch Ehrenamtliche brauchen Schulungen, Unterstützung und Hilfe von den hauptamtlichen Mitarbeitern in jedem Land.

Kosten, die normalerweise nicht vom Programmpreis abgedeckt sind, sind der Pass, das Visum, benötigte Impfungen, Kosten für Brille, Kontaktlinsen oder Zahnarzt, Schuluniform (wo zutreffend) und Taschengeld.

Kost und Logis werden von deiner Gastfamilie als Teil ihres Beitrages zu unserem Programm erbracht.

Landeskunde

Lage und Klima

Frankreich liegt im westlichen Zentrum Europas. Südwestlich grenzt es an Spanien, östlich an Belgien, Deutschland, die Schweiz und Italien. Frankreichs Nordküste liegt entlang des Englischen Kanals, im Westen am Atlantischen Ozean und im Südosten am Mittelmeer.

In den Alpen an der italienischen und schweizerischen Grenze liegt Europas höchster Berg, der Mont Blanc (4.810 m). Die Vogesen, die von Wald überzogen sind, befinden sich im Nordosten und die Pyrenäen bilden die Grenze zu Spanien. Außer dem nördlichen Frankreich kann das Land als „vier Flussbetten und ein Plateau“ beschrieben werden. Drei Flüsse fließen im Westen: die Seine in den Englischen Kanal, die Loire in den Atlantik und die Garonne in die Bucht von Biskaya. Die Rhône fließt im Süden in das Mittelmeer. Für rund 161 km bildet der Rhein Frankreichs Ostgrenze. Im Mittelmeer ist rund 185 km südöstlich von Nizza die Insel Korsika (8.721 km²).

In Frankreich ist das Klima unterschiedlich, je nachdem wo du dich befindest. Im Süden herrscht Mittelmeer-Klima mit heißen, trockenen Sommern und kühleren Wintern; der Nordwesten ist gemäßigt, aber sehr feucht, wegen des Golf-Stroms im Atlantik. In den Bergen ist das Wetter kälter mit einigen Monaten Schnee im Jahr. Regen fällt über das Jahr verteilt.

Bevölkerung

Es gibt rund 60 Millionen Franzosen, die Bevölkerung hat verschiedene Abstammungen. Viele Menschen haben sich in Frankreich im Laufe der Geschichte angesiedelt, darunter Kelten, Römer, Deutsche, Russen, Asiaten, Afrikaner und Nord-Amerikaner. Die Bevölkerung ist in jeder Region verschieden.

Sprache

Frankreich ist die offizielle Sprache, aber es gibt auch lokale Sprachen wie Bretonisch, Spanisch, Korsisch, Baskisch, Elsässisch und Flämisch.

Regierung

Frankreich ist eine Republik mit einer parlamentarischen Demokratie und starker Macht des Präsidenten. Seit der Wiederwahl von Jacques Chirac als Ministerpräsident im Mai 2002 hat Frankreich eine konservative Regierung.

Religion

95 % der Franzosen sind römisch-katholisch.

Bevor du fährst

Alle Berichte von ehemaligen Teilnehmern stützen unsere Überzeugung, dass die Teilnehmer, die sich auf ihr AFS-Jahr gut vorbereiten, auch die beste Erfahrung haben. Um dich vorzubereiten, solltest du dich bemühen, zumindest einige Schlüsselwörter und Sätze der Sprache deines Gastlandes zu erlernen, damit du bei deiner Ankunft schon über ein paar Grundkenntnisse verfügst.

Um sich mit dem Leben in deinem Gastland weiter vertraut zu machen, informiere dich in einer Bibliothek und/oder im Internet.

Allgemeine Informationen über dein Gastland und seine Kultur gibt es reichlich.

Auch wenn die Erfahrung jedes AFS-Teilnehmers einzigartig ist, empfehlen wir dir, dass du mit einem ehemaligen AFS-Austauschschüler, der auch in deinem Gastland war, Kontakt aufnimmst. Diese Person wird eine wertvolle Quelle für viele nützliche Informationen sein. Wenn du keinen ehemaligen AFS-Austauschschüler kennst, kannst du dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder auch mit dem AFS-Büro in Verbindung setzen. Zusätzlich bekommst du von AFS in deinem Gastland ein spezielles Paket mit landesspezifischen Informationen.

Die Menschen in deinem Gastland werden neugierig auf deine Heimat sein. Daher ist es auch nützlich, über dein Heimatland und aktuelle Ereignisse dort gut informiert zu sein.

Wenn du noch keine Bewerbungsunterlagen von AFS erhalten hast, setze dich mit deinem lokalen AFS-Komitee oder dem AFS-Büro in Verbindung, um sie zu erhalten. Wir wünschen dir eine wundervolle Erfahrung!

Typisch Frankreich

Wusstest du, dass die Freiheitsstatue in New York in Paris erfunden, entworfen und gegossen wurde?

Alter der Schüler bei Ankunft	16 – 18 Jahre	
Landesinformationen	Größe	547.030 km ² (211.153 mi ²)
	Bevölkerung	59.329.691
	Offizielle Landessprache	Französisch
	Regierung	Parlamentarische Demokratie
Währung	Euro 1€ = 100 Cents	
Internet	www.francetourism.com www.franceguide.com	
AFS Frankreich	www.afs-fr.org/indexaa.asp	

Das AFS-Programm ist nicht immer für alle Länder verfügbar. Wenn das Programm dich interessiert, setze dich bitte mit deinem AFS-Büro in Verbindung, um herauszufinden, ob für dich das gewünschte Programm angeboten wird. Du kannst das AFS-Büro deines Landes über diese Adresse lokalisieren: <http://www.afs.org/contact>